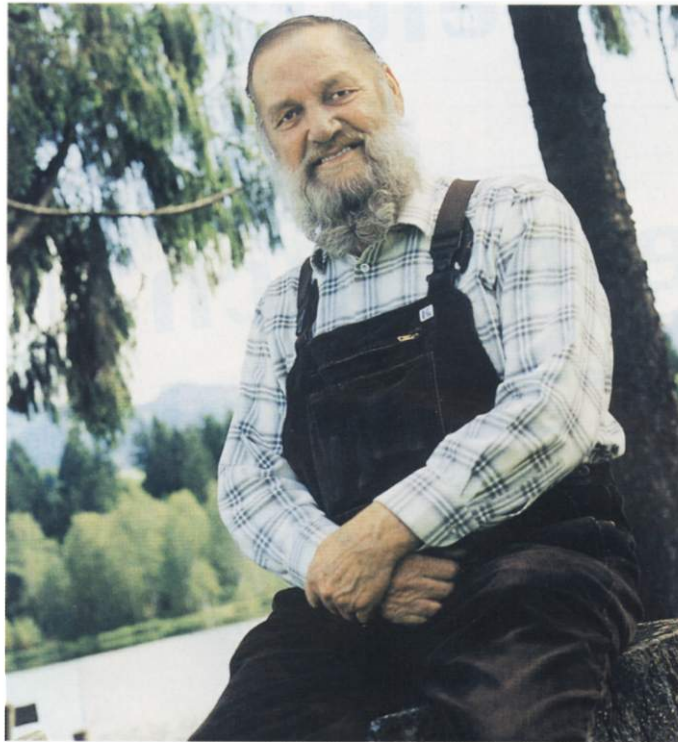


## Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kultur für Johann Grander

Wien (OTS) - Bereits vor einem Jahr wurde der Tiroler Naturbeobachter Johann Grander mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ der Russischen Akademie der Naturwissenschaften für seine Erfindung der „Wasserbelebung“ ausgezeichnet. Er ist damit Träger der höchsten

Wissenschaft und Ökonomie und ist für die Wissenschaft von weltweiter Bedeutung.

Am 21. September 2001 erhielt Johann Grander das „Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kultur“ das ihm Bundespräsi-



Auszeichnung, die von der Akademie der Naturwissenschaften jemals an einen Österreicher vergeben wurde. Der Akademie gehören drei Nobelpreisträger an. In Russland hat man sich, ebenso wie in China, jahrelang intensiv mit der Wasserbelebung von Johann Grander beschäftigt. Die Begründung für die hohe Auszeichnung lautete: „Durch seine Methode wird es möglich, die Energie- und Informationseigenschaften des Wassers zu stärken und dadurch biologisch wertvoller zu machen. Seine Entdeckung fördert durch neue Erkenntnisse über die Struktur des Was-

sent Dr. Thomas Klestil verliehen hat. Das Ehrenkreuz wurde Johann Grander in Aurach bei Kitzbühel überreicht. Die Übergabe fand im feierlichen Rahmen im Club „Golf Eichenheim“ statt. Ministerialrat Dr. Walter Heginger überreichte in Vertretung von Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler die hohe Auszeichnung. Gleichzeitig erscheint eine umfassende Biographie, die Johann Granders Lebenswerk vom Jochberger Arbeiterkind mit nur 7 Jahren Volksschule bis zu seiner weltweiten Anerkennung als Naturbeobachter und Erfinder beschreibt.